

Wildbader Chronik.

Bestes Amtsblatt der Stadt Wildbad.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für Wildbad und Umgebung.

—: Dreiundzwanzigster Jahrgang. —

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Abonnementspreis mit dem jeden Samstag erscheinenden **Illustrirten Sonntags-Blatt** in Wildbad vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk 1 M 15 S; auswärts 1 M 45 S vierteljährlich. — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum für Wildbad 8 S, für auswärts 10 S.

Nro. 69.

Samstag, den 27. August

1887.

Württemberg.

Seine Königliche Majestät haben vermög Höchster Entschliebung vom 24. Juli d. J. dem Amtsdienere Waidner in Herrenalb, Oberamts Neuenbürg, in Anerkennung 40jähriger treuer Dienstleistungen die silberne Zivilverdienst-Medaille gnädigst verliehen.

Gesforben: 28. Aug. zu Viberach Oberkriegskommissär a. D. Eben, Ritter 1. Kl. des Fr. Ord.; zu Weipfensburg (Weinsberg) Gutsbesitzer L. Brecht, 43 J. a.

Faihsingen, 23. Aug. Nach Informationen der Herren Landesprodukten-Händler Wagner und Glück dahier, welche während der letzten 8 Tage Steiermark, Kärnten und Krain bereisten, um dort größere Ankäufe in Mostobst zu machen, entspricht die dortige Obsternte durchaus nicht der großen Nachfrage, welche gegenwärtig vorherrschend ist. Dieselben konnten daher auch nur Abschlüsse auf 25 bis 30 Waggons machen und dürfte sich der Preis für Obst loco hier auf ca. 7 M. pr. Zentner stellen. Das dort angekaufte Obst soll sehr schön und gut sein und liegt es daher im Interesse der Konsumenten, ihren Bedarf bei Zeiten zu decken.

Großbottwar, 22. August. Seit letzten Donnerstag bekommen wir hier gesundes, schönes Rindfleisch um 40 S das Pfd. bei allen hiesigen Schlächtern, welche dem zeitgemäßen Vorgang eines Kollegen wohl oder übel sich anschließen mußten. Aller Wunsch ist, daß dieser Zustand eine Zeit lang Bestand haben möchte.

Freudenstadt, 22. Aug. Seit 2 Tagen befinden sich etwa 30 Böglinge der Forstakademie Tharandt in Sachsen, darunter 2 Japanesen hier, um die verschiedenen Forstungen, unter Leitung von 3 Professoren, zu besichtigen. Der Forstbestand und die Waldungen haben auf alle einen ausgezeichneten Eindruck gemacht. Abends, zurückgekehrt von den beschwerlichen Waldgängen, brachten sie im Verein mit verschiedenen Kollegen und Beamten von hier die Abende in fröhlichem Gesang und gemüthlicher Unterhaltung zu; auch die 2 Japaner haben sich in ihrer Sprache in verschiedenen Volksliedern zum großen Vergnügen der Anwesenden im „Nappen“ beim bekannten guten Bierstoff hören lassen. Morgen werden uns die Herren verlassen, um nach Baden-Baden ihre Reise fortzusetzen.

Gübingen. Die Schwurgerichtssitzungen des III. Quartals 1887 beginnen am Donnerstag den 22. September, vormittags 9 Uhr. Zum Vorsitzenden ist ernannt Landgerichts-Präsident v. Häcker.

Hundschau.

Pforzheim, 23. August. Die Ausstellung des Bienenzüchter-Vereins findet am Samstag, Sonntag und Montag den 27.,

28. und 29. August in der Halle des Mürrle'schen Biergartens statt. Die Arbeiten sind schon im Gange und die Anmeldungen recht zahlreich, sodaß eine interessante reichhaltige Ausstellung zu erwarten ist.

Iffezheim, 24. Aug. Bei dem heutigen Rennen um den Jubiläumspreis von Baden, 30,000 M. und den Goldpokal Sr. K. H. des Großherzogs, war des Grafen Festetics Hengst „Bulgar“, geritten von Sopp, erstes Pferd; Jennings „Nautilus“ zweites und Schickler's Jarritière drittes. Bulgar siegte mit zwei Längen.

Schweizingen, 24. Aug. Heute wurden zwei Hopfen-Verkäufe abgeschlossen und zwar zu 100 M. nebst Trinkgeld. Die Ernte nimmt ihren ungestörten Fortgang bei schönstem Trockenwetter.

Bischofsheim (Kreis Hanau), 22. Aug. Ein Raubanfall verwegener Art wurde dieser Tage auf den hiesigen Schneidermeister Horns vollführt. Mitten im Walde, zwischen hier und Entheim, sprang, laut „Frankfurter Zeitung“, plötzlich ein Stromer aus dem Dickicht und schrie ihn an: „Dein Geld her!“ H., der nicht viel Geld bei sich trug, gab ihm seine Baarschaft, bestehend aus 25 Pf. Der Vagabund warf ihm die 25 Pf. vor die Füße, damit sei er nicht zufrieden, griff nach der Weste des H., riß ihm die Tasche herunter und beraubte ihn seiner goldenen Uhr im Werte von nahezu 200 Mark. Der auf so freche Weise Beraubte schlug jedoch dem Angreifer mit einem dicken Stock deemaßen über den Kopf, daß er zusammenbrach, brachte seine Uhr rasch in Sicherheit und suchte das Weite, denn er sah einen zweiten Stromer herannahen, der rasch seinen Benossen aufhob und in den Wald zerrte. Es wurde sofort die nötige Anzeige gemacht, aber leider gelang es den vereinten Bemühungen der Gensdarmen bisher nicht, die Räuber zu ermitteln.

Limburg a. d. Lahn, 22. Aug. Eine peinliche Ueberraschung wurde den Bewohnern des Pfarrhauses in einem einige Stunden von hier entfernten Dorfe in der Nacht vom Freitag zum Samstag voriger Woche zuteil. Ein Freund des Pfarrers hatte sich bei diesem einquartiert und wurde, als er nachts im Bette lag, von der Gendarmerie verhaftet. Der Verhaftete, der aus einer angesehenen nassauischen Familie stammt, hat sich als Angestellter eines Bankhauses in Berlin schwere Unterschlagungen zu schulden kommen lassen und wurde deshalb von dem Berliner Polizeipräsidium steckbrieflich verfolgt. Bei dem Verhafteten wurden wertvolle Diamanten und Goldwaren, die anscheinend von einem Diebstahle herrühren, und ein geladener sechsläufiger Revolver vorgefunden. Der Verhaftete wurde noch in derselben Nacht in das Untersuchungsgefängnis des hiesigen Landgerichts eingeliefert.

Siegen, 24. August. Auf Veranlassung des Vorstandes des hiesigen Zweigvereins des Verbandes deutscher Liqueurfabrikanten hat heute eine Sitzung stattgefunden, in welcher von den Anwesenden einstimmig beschlossen wurde, eine entschiedene Stellung gegen den Spiritusring einzunehmen und nichts von den der Koalition beitretenden Brennereien zu kaufen.

Berlin, 25. August. Die Strafkammer des Landgerichts verurteilte heute den Pastor Kriele aus Lauchstädt und den Redakteur des Reichsboten, Pastor Engel wegen Verunglimpfung der deutschen Flotte, beziehentlich wegen Beleidigung des Korvettenkapitäns Röttger, begangen durch einen von Kriele verfaßten, von Engel im Reichsboten abgedruckten Artikel über das Verhalten des Befehlshabers und der Mannschaft des Nautilus bei der Besignahme der Marschallsinseln, zu je 300 M. Strafe, event. 20 Tagen Gefängnis.

Kolmar, 25. Aug. Großes Aufsehen erregt hier seit gestern die Nachricht des Todes einer jungen Frau, geborenen Chronenberger aus Kolmar, welche vorgestern in Paris durch ihren Ehemann erstochen worden ist. Die Ermordete war seit etwa 6 Jahren mit dem betreffenden Kaufmann aus Paris verheiratet, hatte sich aber seit etwa 4 Jahren von ihm getrennt. Der Ehe waren mehrere Kinder entsprossen. Trotzdem die Gatten getrennt lebten (nicht geschieden), war der Ehemann auf die junge Frau doch eifersüchtig, und als er dieselbe vorgestern in einer ihm unpassend erscheinenden Gesellschaft zufällig traf, überwältigte ihn der Zorn derart, daß er derselben sofort mehrere Stiche mit einem Stockdegen versetzte und ihr Verwundungen beibrachte, die den Tod herbeiführten.

Aus **Bad Gastein,** 23. August wird berichtet: Bei dem am Bergesabhang (an der Kaiserpromenade) gelegenen, unterhalb der „Schwarzen „Diesel“ befindlichen Hotel zum Habsburger Hof fand eine Terrainenkung statt, in Folge deren die ganze Terrrainmauer sammt der Hotelterrasse und dem darauf befindlichen Restaurationspavillon losriß und zu Thale stürzte. Glücklicherweise geschah der Vorfall zu so später Abendstunde, daß Verlust an Menschenleben nicht zu beklagen ist. Die im Hotel logierenden Gäste aber mußten anderwärts untergebracht werden. — Der durch Hochwasser unterbrochen gewesene Verkehr mehrerer Bahnstrecken ist wieder aufgenommen worden.

Aus **Salzburg,** 24. August meldet man der W. A. Z., daß von zwei absolvierten Gymnasisten, welche ohne Führer eine Partie auf den gletscherreichen Hochkönig unternommen hatten, einer, der Sohn des Geldwechslers Schreier, erfroren aufgefunden wurde. Die Studenten hatten sich verirrt und wurden so von einander getrennt.

Aus **Salzburg**, 22. August schreibt man: Infolge anhaltender Regengüsse und starken Schneefalles im Gebirge ist die Salzach so hoch gestiegen, wie es seit der Stromregulierung (1864) noch nicht der Fall gewesen. Das an der Salzach gelegene Hotel Hölle wird schon von den Wellen bespült. Man befürchtet Erstes; die Giselabahn ist überschwemmt und der Betrieb teilweise eingestellt.

— Von der **Traun**, 22. August, wird dem M. Fr. geschrieben: Einen traurigen Anblick bietet uns heute das tiefer gelegene Traunstein. Stege führen in die oberen Stagen der Häuser; der ganze untere Stadtteil ist von der Traun, welche aus ihren Ufern getreten und zum verheerenden Strom geworden ist, überflutet. Die Not ist groß. Die Feuerwehr ist bereits emsig an der Arbeit neben den städtischen Arbeitern. Man vermutet, daß in den Bergen ein Wolkenbruch niedergegangen ist, denn am Nechen bei der Saline ist eine ganze Brücke, Trümmer von Stegen, Sägebalken, Bretter, entwurzelte Bäume, Schiebstarren, Holz u. s. w. zu Hauf aufgeschichtet. Die Traun droht, den Damm an der Heiliggeistbrücke zu durchbrechen.

Pest, 23. August. Der sächsisch-österreichische Ort Sächsisch-Hermann bei Kronstadt ist abgebrannt. — In Fiume wurde die Papierfabrik Smitt und Meyner gänzlich eingestürzt. Der Schaden beträgt 100 000 Gulden.

— Ueber einen gewaltsamen Postraub wird aus **Oedenburg** vom 21. d. M. berichtet: Gestern Abend, bei Ankunft des Wiener Personenzuges, als eben die Postpakete und Wertsendungen von der Postambulanz auf einen Handwagen überladen wurden, schoß ein Unbekannter mit einem Karabiner auf die manipulierenden Beamten und raubte während der dadurch entstandenen Verwirrung einen Geldsack, welcher Wertsendungen im Betrage von 4600 fl. enthielt. Der oder die Räuber konnten jedoch, da rasch die Verfolgung organisiert wurde, den schweren Sack auf der Flucht nicht miterschleppen und warfen denselben in ein Gebüsch, wo derselbe unverfehrt aufgefunden wurde, während man der Personen nicht habhaft werden konnte. Ein gewesener Honved, Namens Karl Knabl, wurde, als des Raubes verdächtig, verhaftet.

Nizza, 23. August. Der Ubacforaner Wald bei Mentone steht in Flammen. Das Feuer nimmt riesige Ausdehnungen an. Furchtbarer Rauch verhindert die Löscharbeiten. Mehrere Menschenleben sind zu beklagen.

In **Pontresina** fiel am letzten Sonntag Vorm. 10 Ctm. hoher Schnee. Nachm. um 2 Uhr wurde unter großem Gaudium eine große Schlittenpartie (mit 10 Schlitten) vom Hotel Pontresina nach den Berninahäusern ausgeführt.

Pisa, 23. Aug. Der Gerichtshof verurteilte den der Veruntreuung von 77000 Lires angeklagten Verwalter der herzoglich-estensischen Güter, Ritter von Wippen, zu 2jährigem Kerker; der Mitangeklagte Kassier Guidotti wurde freigesprochen.

Aus **Catania**, 21. August wird der Wiener D. B. telegraphiert: Folgender Fall erregt hier furchtbare Erbitterung. Ein Arzt hatte, um sich einen Weg zu ersparen, für einen anscheinend in den letzten Zügen liegenden Cholerafranken einen Totenschein ausgestellt. Der angebliche Tote wurde abgeholt und verbrachte die Nacht in der Leichenkammer neben zahlreichen Choleraleichen. Tags darauf wurde er mit furchtbar verzerrten Zügen neben dem Sarge tot aufgefunden. Er war, wie festgestellt, nicht in Folge der Cholera, sondern der Aufregung und Furcht gestorben. Der Arzt wurde seines Amtes enthoben und wird strafrechtlich verfolgt werden.

Paris, 24. August. In der Umgebung von Belfort beginnen am 8. September unter dem General Segretain Belagerungs-Manöver, die 12 Tage dauern sollen.

Sofia, 24. August. Nach dem Tebeum hielt der Bischof Clement eine Rede; er sagte, die Dankbarkeit sei eine Tugend des bulgarischen Volkes, das Rußland dankbar für seine Befreiung und seine Existenz sei. Der Fürst müsse daher das bulgarische Volk auf dieser Bahn erhalten, welches alsdann seinen Thron stützen werde.

Aus **Scutari** liegen über die große Feuersbrunst folgende Einzelheiten vor. Am Sonntag, den 14. d. M., gegen 5 1/2 Uhr abends, brach der Brand aus. Scutari liegt auf dem asiatischen Ufer des Bosphorus und besteht zum größten Teile aus Holzhäusern, welche vorwiegend noch aus den ersten Zeiten der Türkenherrschaft stammen. Die schmalen, winkligen und ansteigenden Gäßchen des eine große Flächenausdehnung bedeckenden Ortes hemmen den freien Verkehr auf die empfindlichste Art und erschweren besonders die Aktion der Feuerwehr. Das Feuer brach in dem Hause eines griechischen Zimmermanns aus und verbreitete sich, durch einen starken Nordwind getrieben, bald nach allen Richtungen. An eine Lokalisierung des Brandes war nicht zu denken, da der Wind brennende Holzstücke überall hintrieb, so daß der Ort gegen 9 Uhr abends von mehreren Seiten brannte. Die Thätigkeit der von Konstantinopel in Booten und Dampfschiffen herüberkommenden Feuerwehr war teils durch die örtlichen Verhältnisse, teils durch den Umfang des Brandes sehr beengt, und überdies machte sich vollständiger Wassermangel fühlbar. Die Bewohner, Griechen, Armenier und Türken, mußten trachten, das nackte Leben zu retten, was nicht immer leichte Sache war, da manche Gasse von allen Seiten in Flammen stand. Meilenweit waren der Bosphorus und das asiatische Ufer desselben von blutigrotem Schein überstrahlt, und ganz Konstantinopel war auf den Beinen, da man nicht anders glaubte, als daß ganz Scutari für immer vernichtet sei. Endlich gelang es gegen 5 Uhr morgens, des Feuers Herr zu werden, aber nicht so sehr durch die Anstrengungen der Feuerwehr, als durch den glücklichen Umstand, daß ein die Stadt durchschneidender freier Platz dem Feuer Einhalt that. 1000 Häuser und Verkaufshütten sind dem Elemente zum Opfer gefallen. 3 Menschenleben gingen zu Grunde. Auch 2 Kirchen wurden zerstört, und unabsehbar ist die Zahl der Familien, welche sich bis jetzt ohne Obdach befinden.

Petersburg, 24. August. Ueber die Beobachtung der Sonnenfinsternis werden nachträglich noch folgende interessante Mitteilungen bekannt: Dem Fürsten Gagarin gelang es, im Dorfe Karatschow, 23 Werst von Sawidowo, die Korona während der vollen Verfinsternung zu photographieren, zwar nur klein, aber deutlich und vergrößerungsfähig; wo zuerst die Sonne sich wieder zeigen mußte, ist ein helles Fleckchen, an der entgegengesetzten Seite ein dunkler Einriß sichtbar. Der Durchmesser der Korona ist zweimal größer als der Mond Durchmesser, die Strahlenhelle über Erwartung groß. Der Petersburger Photograph Lewizki hat in Lwer ein vortreffliches Bild der dreiviertel verdunkelten Sonne in 1/250 Sekunde aufgenommen.

Vermischtes.

(Serbische Gensdarmen als Mörder.) Wiener Blätter berichten über unerhörte Verbrechen, deren sich serbische Gensdarmen unter Führung des Lieutenants Butric schuldig gemacht haben sollen. Wie weit den Mitteilungen Glauben zu schenken ist, läßt sich noch

nicht übersehen. Es findet sich darunter folgender Fall: Vor etwa 3 Wochen kam ein aus Rußland gebürtiger Teppichhändler namens Josef Abramovics nach Piro, um dort Teppiche einzuhandeln. Obwohl seine Reisedokumente in Ordnung waren, wurde er trotz seines Sträubens angeblich auf die Präfektur geschleppt, von wo er nicht mehr zurückkehren sollte. Auf der Präfektur wußte man auf Erkundigung seitens der Piroter Teppichfabrikation von nichts. Als einige Tage später auf freiem Feld ein Menschenkopf gefunden wurde, ließ der Vertreter des Präfekten den dienstthuenden Gensdarmelieutenant Butric und alle Gensdarmen verhaften. Der Lieutenant, der seine ganze Fassung verloren hatte, mußte an einem Selbstmord verhindert werden, indessen 2 Gensdarmen folgendes Geständnis machten: Im Auftrag ihres Lieutenants brachten sie um 11 Uhr nachts den Abramovics zur Polizei. Ein vom Lieutenant verketteter Befehl mit Amtssiegel, daß man Abramovics wegen Verdachtes der Spionage sofort an die bulgarische Grenze befördern solle, wurde dem Abramovics vorgelesen und ihm bedeutet, daß seine im Gasthaus zurückgelassenen Effekten bereits dahin expediert worden seien. Ein einpänniger Wagen, Eigentum des Lieutenants, stand schon vor der Thür, Abramovics wurde hinaufgeschleppt, drei Gensdarmen blieben bei ihm und so fuhren sie gegen die bulgarische Grenze. Vor dieser bogen sie aber rechts zu den während des serbisch-bulgarischen Krieges zwischen Piro und Zaribrod errichteten Schanzen ein, ermordeten den Abramovics, ihm seine Baarhaft von 1500 Imperials abnehmend, und begruben ihn daselbst. Nach anderen Meldungen hätte Lieutenant Butric sich auf Weisungen berufen, die er von der Polizeibehörde erhalten hätte. Durch die Untersuchung wäre die Thatsache eines politischen Mordes konstatiert und infolge dessen auch der Unterpräfekt Pantelic verhaftet. Pantelic soll Geständnisse gemacht und durch Vorweisung von Reservat-Akten nachgewiesen haben, daß er zur Befreiung des Abramovics von höherem Ort Auftrag erhalten habe. Stände diese letztere Lesung richtig, so würden sich weitere Meldungen erbedigen, wonach der verhaftete Lieutenant im Einverständnis mit seinen fünf Gensdarmen schon seit zwei Jahren dieses Mörderhandwerk betriebe und etwa sechzig Personen auf solche Weise ermordet worden wären, darunter zwei französische Kriegskorrespondenten, ein Stallmeister des Fürsten Alexander von Bulgarien und andere mehr. Dagegen ist wegen eines Mordes in Bozarevac, der aber mit dem oben mitgeteilten Fall nicht zusammenhängt, der Kreispräfekt Drobejat gefänglich eingezogen.

Siehe's.

Wildbad, 25. August. Heute trafen mehrere Offiziere mit Untergebenen und ca. 30 Pferde stark zu Besuch hier ein. Dieselben, dem gegenwärtig auf der Übungsreise begriffenen großen Generalstab angehörend, machten von Hagenau aus einen Abstecher und gelangten heute von Dos aus über Dobel um 3 Uhr hieher.

— 27. Aug. Zu Ehren unserer werthen Gäste fand gestern im Konversations-Saal des R. Bad-Hotels Tanzunterhaltung statt und reisten dieselben heute früh 8 Uhr in der Richtung nach Pforzheim ab.

Winter-Buxkin für Herren - Knabenkleider, garantiert reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 cm. breit, à M. 5.75 per Meter, versendet direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co.** Frankfurt a. M., Buxkin-Fabrik-Depôt. — Muster-Collectionen bereitwilligst franco.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

Dehmdgras-Verkauf.

Der Dehmdgras-Ertrag der Bruderwiese in der vordern Rennbach und der Sägmühlwiese wird am

Dienstag den 30. d. M., vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Aufstreich verkauft. Stadtpflege.

Wildbad.

Defen-Verkauf.

Am Dienstag den 30. August, mittags 1 Uhr, wird bei der Feuerwehr-Kemise ein noch brauchbarer Kochofen im Aufstreich verkauft. Stadtpflege.

Stadt Wildbad.

Der Ertrag an

Dehmd-Gras

auf den städtischen Lautenhofwiesen wird am Samstag den 27. August d. J., nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle im Aufstreich verkauft. Zusammenkunft beim Lautenhof.

Revier Enzklösterle.

M f f o r d

über die Vergrößerung des Rohrbachleutens und Korrektio n der Rohrbach-Einmündung d a s e l b s t, U e b e r s c h l a g s p r e i s 970 M., sowie über U f e r s c h u z - u n d B a c h v e r b a u u n g e n a m R o h n b a c h, U e b e r s c h l a g s p r e i s 1000 M., a m

Montag den 29. August nachmittags 5 Uhr auf der Revieramts-Kanzlei.

Wildbad.

3000—3500 Mk.

werden von einem pünktlichen Zinszähler gegen Pfandsicherheit aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Wildbad.

Witzgall's

Bienen-Kalender

(mehrfach prämiert und ausgezeichnet) für das Jahr 1888 ist à 80 S per Stück zu haben in der Chr. Wildbrett'schen Buchdruckerei.

Börsenaufträge

auf Zeit und zwar: Pfd. St. 500.— Türken mit Mk. 200 Pfd. St. 500.— Egypter > 500 Pfd. St. 500.— Portugiesen mit M. 500 Stück 25.— öst. Credit-Actien mit Mk. 1000 Thlr. 5000.— Disconto-Com. mit Mk. 1500 effectuiert prompt u. reell, Prospect gratis A. Federlin, Bankhaus FRANKFURT A. M.

Knaben-Anzüge. Knaben-Anzüge. Zum Kinderfest Knaben-Anzüge, Herren-Anzüge, Joppen, Hosens, Hosens u. Westen, Ueberzieher, Schlafrocke, wollene Jacken, Knaben-Joppen und -Hosens, Arbeiter-Hosens und Joppen, eine Partie Regenschirme für Herren und Damen, eine Partie Buxkin-Reste zu Herren- und Knaben-Anzügen. Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit. Der Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit. Albrecht Levison, in Hause des Herrn Privatier Schwiggäbele, Hauptstraße.

Für Tuch- und Schneiderei-Geschäfte! Ein altrenommiertes und sehr ausgedehntes Tuchgeschäft — mit Spezialität in englischen Nouveautés — erbi etet sich zur Ueberlassung von Musterarten der neuesten Herbst und Winterstoffe, auch in ganz billigen Preislagen und in nur guten Qualitäten, unter äußerst vorteilhaften Bedingungen. Jedes Maß wird abgegeben und portofrei zugesandt. Offerte unter Chiffre S. 2196 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Neuenbürg. Hôtel zur alten Post. Elegant möblierte Zimmer und Salons. — Geräumige Wirtschafts-Lokalitäten, Speisesaal Tanzsaal, Billardzimmer. — Gute Küche. Reine Weine. Pilsner Lagerbier. Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part werden auf das Sorgfältigste ausgeführt. — Forellen stets vorrätig. Aufmerksame und schnelle Bedienung. Hôtel-Omnibus am Bahnhof. Eigene Equipagen. Besitzer: Ed. Röck. Neuenbürg, mittlere Bahnstation zwischen Pforzheim und Wildbad, ist wegen seiner günstigen Lage, sowie den sie umgebenden malerischen Naturschönheiten zu einem Ausflug besonders zu empfehlen. Hauptsächlich wäre der Besuch des in 5 Minuten ersteigbaren Schlosswäldchens mit seinen seltenen Baumarten, Ruinen neueren Schlossgebäuden und herrlichen schattigen Spazierwegen ein sehr lohnender.

Dr. Michaelis' Eichel Cacao Stärkendes (tonisirendes) Nahrungsmittel für jedes Alter. Zweckmässig als Ersatz für Thee und Kaffee. Zum medicinischen Gebrauch bei katarrhalischen Affectionen der Verdauungsorgane, selbst bei Säuglingen zeitweise als Ersatz für Milch, besonders bei diarrhaischen Zuständen mit sicherer Wirkung anzuwenden. Zuerst in der unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Senator stehenden Poliklinik des Augusta-Hospitals zu Berlin mit ausserordentlichem Erfolge angewandt. (Siehe „Deutsche Medicinische Wochenschrift“ Nr. 40. 1885.) 500 Gr. Büchse, Verkauf Mk. 2.50 250 - - - - - 1.30 Probe-Büchsen - - - 0.50 Wissenschaftliche Abhandlungen über die Versuche und Erfolge auf Franco-Anfragen gratis. Alleinige Fabrikanten: Gebr. Stollwerck, Köln a. Rh. Vorrätig in allen Apotheken.

A. Biber, Zahntechniker
aus Pforzheim ist

Donnerstag, 1. September (sowie jeden folgenden zweiten Donnerstag)
im **Kgl. Bad-Hôtel** in **Wildbad** zu sprechen.

Sprechstunden in Pforzheim:
täglich (ausgenommen Sonntags) Schulberg Nr. 10, zunächst dem Bahnhof.

Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.



Ausgezeichnet als Zusatz zu Suppen,
Gemüsen, Tunken etc.

Zwei Theelöffel voll geben mit Wasser
ohne weiteren Zusatz sofort eine Tasse
schmackhafte und kräftige Fleischbrühe.

Nahrhafter
als alle Fleisch-Extracte.

Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, welches in Haushaltungsgeschäften erfahren, waschen, putzen und bürgerlich kochen kann, wird per **1. Oktober** in eine gute Familie nach auswärts **gesucht**. Reise wird vergütet. Näheres durch die Expedition d. Bl.

E n z t h a l.

Unterzeichneter verkauft am
Dienstag den **30. August**
mittags **1 Uhr**
wegen Wegzugs **2 Kühe**, wo-
runter **1 junge großtrüchtige**, fer-
ner ca. **60 Ztr. Heu**.
Fr. Proß, Säger.

Stelle-Gesuch.

Ein solides, fleißiges Mädchen sucht sogleich Stelle bei einer Herrschaft. Näheres bei der Expedition d. Bl.

100,000 Säcke

groß, ganz und stark, nur einmal ge-
braucht, für Kartoffeln, Kohlen und Getreide,
pro Stück nur **25 Pfg.** Probecollis à
25 Stück versendet unter Nachnahme u. bittet
Angabe der Bahnstation
Max Wendershausen, Cöthen i. A.

Loeplund's echtes Malz-Extrakt

ist bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden als Diätetikum seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind **Loeplund's Malz-Extrakt-Bonbons** als Hustenbonbons sehr beliebt. Das **Malz-Extrakt mit Eisen** wird bei Bleichsucht und Blutarmuth, das **mit Kalk** bei engl. Krankheit, das **mit Leberthran** für schwächliche Kinder empfohlen. Das neue Mittel, **Loeplund's Nahrungskonserve**, wird bei zehrenden Krankheiten mit bestem Erfolge gebraucht. In allen **Apotheken**, wobei ausdrücklich zu verlangen: von **E. D. Loeplund** in **Stuttgart**.

Augen Jedermanns

Das ächte **Dr. White's Augenwasser**, welches seit 1822 in verschiedenen Erdtheilen so beliebt geworden ist, hat zu mehrfachen Nachahmungen und Täuschungen Veranlassung gegeben, wogegen man sich aber schützen kann, wenn man beim Ankauf desselben sich genau von nachstehender Beschreibung unterrichtet.

Dasselbe kommt à 1 \mathcal{L} in Handel in länglich vierkantigen Glasflaschen mit gebrochenen Ecken, erhabener Glasschrift der Worte **Dr. White's Augenwasser** von **Traugott Ehrhardt**, gelbem Etiquett, Kupfer-Bronce-Schrift, welches meine Firma: **Traugott Ehrhardt** in Oelze trägt, mit nebenstehendem Wappen als Schutzmarke (Facsimile) in dem kleinen Buche versehen und mit dem Siegel dieser Schutzmarke verschlossen ist.



Schutzmarke.
Vor Nachahmung wird gewarnt.
Dasselbe ist zu haben in der Apotheke des **Herrn Apoth. Umgetter** in **Wildbad (Württ.)**. Den Herren Apothekern ist es als Handverkauf bestens zu empfehlen.



Directe Postdampfschiffahrt
von **Hamburg** nach **Newyork**
jeden **Mittwoch** und **Sonntag**,
von **Håvre** nach **Newyork**
jeden **Dienstag**,
von **Stettin** nach **Newyork**
alle **14 Tage**,
von **Hamburg** nach **Westindien**
monatlich **3 mal**,
von **Hamburg** nach **Mexico**
monatlich **1 mal**
Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüts- wie Zwischendeck-Passagiere.
Nähere Auskunft erteilt **Carl Schobert**.
Gg. Geiger, Tuchhdlg., Wildbad.

Kölnisches Wasser
empfiehlt **Chr. Wildbrett.**

Wildbad.

Haus zu verkaufen oder zu verpachten.

Mein Wohnhaus an der Wildmannbrücke ist zu verkaufen oder zu verpachten.

Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Chr. Wildbrett.

Sicht, Rheumatismus,

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden, Nervenkrankheiten, Hüftleiden, Kreuzschmerz, Kopfschmerz, Husten, Heiserkeit, Athembeengung, Harn- und Unterleibskrankheiten, Schwächezustände, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Weißfluß, Regelstörung, Gebärmutterleiden, Krämpfe, Gemüthsverstimmung etc. behandelt mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich.

Bremiker, prakt. Arzt in Glarus (Schweiz). In allen heilbaren Fällen garantiere für den Erfolg, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten.

Frischer Ohrenmaul-Salat

ist zu haben bei **Fr. Schmid, Metzger.**

Eine gewandte

Röchin

für auswärt's gesucht.
Näheres **Hôtel de l'Europe**, Zimmer Nr. 1. 3(2)

Für Bäcker u. Hefehändler! Münchener Bierhese

vorzüglicher Qualität, direkt aus der Spatenbrauerei, an **Triebkraft** und **Haltbarkeit** unübertroffen, versendet in Postcollis von **4 Kilo** zu **1 Mark 80 Pfg.** franco gegen Nachnahme der alleinige Vertreter:

D. Zaiß, Ilgenstraße 2, Stuttgart.
[193 R. M.]

Kurtheater Wildbad.

Direction: **P. Liebig.**
Sonntag den **28. August.**
Ultimo.
Lustspiel in 5 Akten (6 Verwandlungen) von **G. v. Moser.**
Montag den **29. August.**
Die wilde Toni.
Liederspiel in 1 Akt von **F. Nesmüller.**
Hierauf:
Eine Partie Piquet.
Lustspiel in 1 Akt Nach dem Französischen von **A. Bahn.**
Zum Schluss:
Aus Liebe zur Kunst.
Posse mit Gesang in 1 Akt von **G. v. Moser**
Musik von **A. Conradi.**

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag den **28. August.**
Vorm. **9 1/4 Uhr:** Predigt.
Nachm. **1 Uhr:** Christenlehre (Söhne).
Nachm. **2 Uhr:** Bibelstunde.

Katholischer Gottesdienst:

Sonntag den **28. August**, vorm. **9 1/4 Uhr.**

